

**Molekularbiologisches Labor
Schiller-Schule Bochum**
Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Sekundarstufe I und II

Die Genesis des Schiller-Mobil

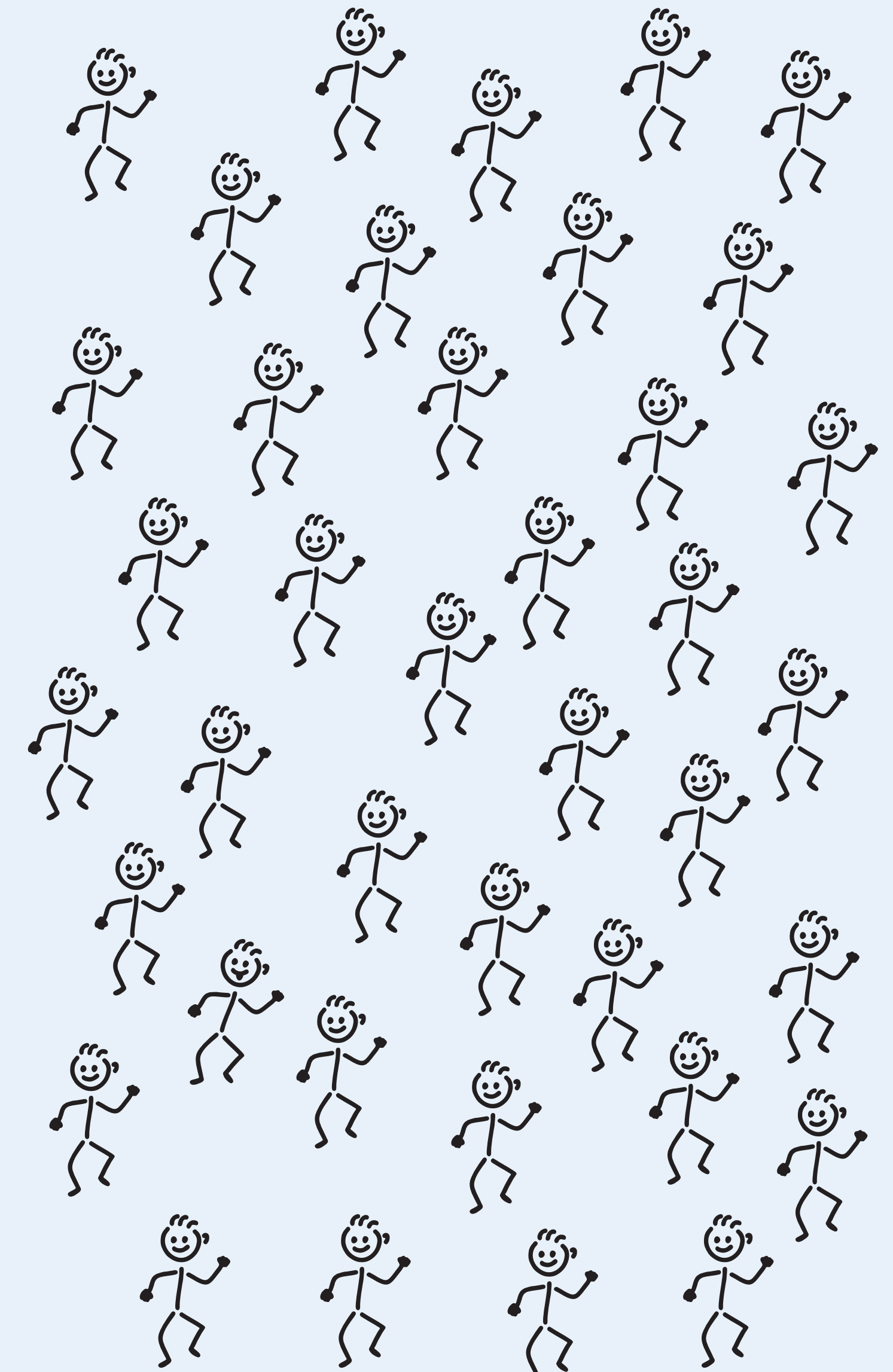


Förderverein der Schiller-Schule

2014
Antrag an die Rütgers-Stiftung mit dem Thema: „Enzymatik rund um den Alkohol“

Warum?

Mobil ist die Abkürzung für „**Molekularbiologisches Labor**“. Mobil steht aber auch für beweglich bzw. transportabel, daher der LKW. Dies ist zum einen von Bedeutung, da es keinen Permanentraum für das Mobil an der Schiller-Schule gibt, die Konzeption des Labors es aber auch erlauben soll, die Praktika auch außerhalb der Schiller-Schule durchführen zu können.



6

Jeniffer Niere

Projektarbeit: Charakterisierung des Enzyms Alkoholdehydrogenase aus *Saccharomyces cerevisiae*

?

Nele Riecks

Facharbeit: Untersuchung zur Vererbung des PV92 Fragments als "Vortest" zur Täterüberführung

?

Jette Riecks

Projektarbeit: Homozygot oder Heterozygot? Untersuchung zu den Gesetzmäßigkeiten der Vererbung anhand der Amplifikation und der Analyse von PV-92-Allelen des Menschen

5

Leonie Tara, Nada Stein, Lea Tollrian, Leonie Bosl, Victoria Bokemeyer, Konstantin Weitkämper, Florian Kothe-Marxmeier

Herbstferien 2013: Sieben Facharbeiten zum Thema: Fleischidentifizierung in Lebensmitteln, Lebensmittelkandale, Pferdefleisch im Döner

Januar 2014: Alle fünf Biologiekurse der Q1 (ca. 120 Schüler) besuchen das durch die Facharbeiten ausgearbeitete schulinterne Praktikum unter Anleitung der Facharbeits-Schüler

Antrag an BP-Poolgeld 2.800 €
Antrag an den Förderverein 2.800 €
Antrag an die Schulkonferenz 4.200 €
Antrag an die Rütgers-Stiftung 9.000 €

1

Andreas Schaller: Ich hätte da ein Labor in Stuttgart anzubieten.

Johanna Ana-Liza Schaller: Wie deckt man eigentlich einen Lebensmittelbetrug praktisch auf?

Florian Schaller: Das will ich in meiner Facharbeit untersuchen. Gut, dass meine Familie mir dabei helfen kann.

2

Florian Schaller: Ich hab zwar kein Labor mehr. Würde das aber gerne auch mit Schülern an meiner Schule machen.

Januar - April 2013: Praktikum bei Andreas Schaller, Uni Hohenheim